



Die Schule Cham ist Partnerschule der PHZ Zug

Auf den Studienbeginn 18. Oktober 2004 ist die PHZ für die berufspraktische Ausbildung der Studierenden auf Partnerschulen angewiesen. Aus diesem Grund erhielten alle Schulen des Kantons Zug die Gelegenheit, sich als Partnerschule und Praxiszentrum der PHZ Zug zu bewerben. Nebst den Schulen von Oberägeri und Steinhausen, sowie den Stadtschulen Zug wurde die Schule Cham als Praxiszentrum ausgewählt.

Es wird eine sehr enge, auf Kontinuität und Konstanz angelegte Kooperation zwischen der PHZ und den Partnerschulen angestrebt. Nur die kontinuierliche Zusammenarbeit mit einem konstanten Team von Praxiscoachs ermöglicht eine qualitativ hochstehende Gestaltung, effiziente Evaluation und Weiterentwicklung der berufspraktischen Ausbildung. Im regelmässigen Erfahrungsaustausch werden die Partnerschulen an der Entwicklung der berufspraktischen Ausbildung mitbeteiligt. Die PHZ Zug garantiert zudem die Ausbildung, Weiterbildung und Begleitung der Praxiscoachs für ihren Lehrauftrag im Rahmen der Lehrerbildung. Die Praxiscoachs sind im Rahmen ihrer Tätigkeit als Ausbilder Teil des Lehrkörpers der PHZ Zug.

Die Zusammenarbeit zwischen der PHZ Zug und der Schule Cham als Partnerschule ist auf den Ebenen Praxisausbildung, Entwicklung, Evaluation und Forschung angesiedelt. Dies bedeutet, dass nebst den Praxislehrpersonen, die permanent weitergebildet und mit den neusten Entwicklungen im Bildungsbereich in Kontakt gebracht werden, auch die gesamte Schule von der Nähe zur PHZ profitiert. Durch die Kooperation mit der PHZ wird praxisnahes Innovationspotential generiert. Die Beteiligung an Forschungs- und Ent-

wicklungsprojekten erhöht die Schulqualität und fördert die Aktualisierung des Schulbetriebs. Die Partnerschulen können zudem auf die Entwicklungsprozesse der Aus- und Weiterbildung direkten Einfluss nehmen.

Für die vier Praxiszentren sind im ersten Studienjahr der PHZ Zug die folgenden Aufgaben vorgesehen:

– Erstes Semester

Betreuung von Studierenden in der Stufenpraxis auf allen Stufen (Kindergarten, Primarschule, Oberstufe). Pro zwei Studierende wird ein Praxiscoach eingesetzt. Es werden aus der Schule Cham voraussichtlich sechs Praxiscoachs aus allen drei Stufen eingesetzt.

– Zwischensemester

Betreuung des Orientierungspraktikums auf der gewählten Stufe. Für dieses Einzelpraktikum werden aus der Schule Cham acht Praxiscoachs eingesetzt.



- Die für das aktuelle Schuljahr neu definierten Kindergartenzeiten werden derzeit evaluiert. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden die Erfahrungen von Kindern, Eltern und Kindergartenlehrpersonen mit diesem neuen Modell aufgezeigt und die Zeiten für das neue Schuljahr bekannt gegeben.
- Es wird aufgezeigt, wie sich die Kinder bereits in den ersten Wochen des Kindergartens entwickeln und wie sie in den verschiedenen Kompetenzen gefördert werden.
- Mit «Bildern aus dem Kindergartenalltag» geben die Kindergärtnerinnen den Eltern einen Einblick in die verschiedenen Bereiche ihrer Arbeit und den Tagesablauf sowie die Erlebnis- und Lernfelder der Kinder.
- Durch die Kindergärtnerinnen werden Abmachungen zum Kindergartenbesuch vorgestellt. Ausserdem stehen sie gemeinsam mit den Mitgliedern der Schulleitung für die Beantwortung persönlicher Fragen zur Verfügung.

Informationsabend zum Kindergarteneintritt

Am 15. März 2004 um 20.00 Uhr findet im Lorzensaal in Cham wiederum der Informationsabend zum Kindergarteneintritt statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Eltern der zukünftigen Kindergärtnerinnen und Kindergärtler umfassend über den Kindergarteneintritt und das Kindergartenjahr 2004/05 informiert:



Aus der Verwaltung

Schulabteilung

Verkauf der Schüler-Bus-Abonnemente

Montag	15. März 2004 14.00 – 17.30 Uhr
Montag	5. April 2004 14.00 – 17.30 Uhr
Montag	10. Mai 2004 14.00 – 17.30 Uhr
Montag	7. Juni 2004 14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	11. August 2004 09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch	11. August 2004 14.00 – 16.00 Uhr
Montag	16. August 2004 14.00 – 17.30 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Mandelhof

Ferien und schulfreie Tage 2004/2005

Frühlingsferien

Freitag, 9. April 2004 –
Sonntag, 25. April 2004

Auffahrtsferien

Donnerstag, 20. Mai 2004 –
Sonntag, 23. Mai 2004

Pfingstmontag

Montag, 31. Mai 2004

Fronleichnam

Donnerstag, 10. Juni 2004

Freitag nach Fronleichnam

Freitag, 11. Juni 2004

Sommerferien

Samstag, 3. Juli 2004 –
Sonntag, 15. August 2004

Schulbeginn

Montag, 16. August 2004

Herbstferien

Samstag, 2. Oktober 2004 –
Sonntag, 17. Oktober 2004

Weihnachtsferien

Freitag, 24. Dezember 2004 –
Sonntag, 2. Januar 2005

Sportferien

Samstag, 5. Februar 2005 –
Sonntag, 20. Februar 2005

Frühlingsferien

Freitag, 25. März 2005 –
Sonntag, 10. April 2005

Sommerferien

Samstag, 9. Juli 2005 –
Sonntag, 21. August 2005

Termine / Agenda

Anlass	Datum	Zeit	Lokalität
Informationsabend zum Eintritt in den Kindergarten	Montag, 15. März 2004	19.30 Uhr	Lorzensaal
Gemeindeversammlung	Montag, 29. März 2004	20.00 Uhr	Lorzensaal
CHOMA 2004	Freitag bis Sonntag, 2. – 4. April 2004		Lorzensaal
Neuzuzüger/innen-Party	Dienstag, 4. Mai 2004	19.30 Uhr	Lorzensaal
Besuchstage Oberstufe	Montag, 10. Mai, und Dienstag, 11. Mai 2004		
Besuchstage Primarschule	Donnerstag, 13. Mai, und Freitag, 14. Mai 2004		
Verwaltung geschlossen (Personalausflug)	Freitag, 14. Mai 2004	ganzer Tag	
Abstimmungstermin	Sonntag, 16. Mai 2004	09.00 – 12.00 Uhr	Mandelhof
Praktische Veloprüfung für alle 5. Primarklassen	Dienstag, 25. Mai 2004 Mittwoch, 26. Mai 2004		
Cham Bau 004	Mittwoch, 9. Juni 2004	11.30 Uhr	Lorzensaal
Gemeindeversammlung	Montag, 21. Juni 2004	20.00 Uhr	Lorzensaal
Villette-Fest	Samstag und Sonntag, 28./29. August 2004		Villette-Park
Wirtschaftslunch	Dienstag, 14. September 2004	11.30 Uhr	Lorzensaal
Abstimmungstermin	Sonntag, 26. September 2004	09.00 – 12.00 Uhr	Mandelhof
Jungbürger/innen-Feier	Dienstag, 28. September 2004	19.00 Uhr	
Chomer Märt	Mittwoch, 24. November 2004		Kirchbühl
Abstimmungstermin	Sonntag, 28. November 2004	09.00 – 12.00 Uhr	Mandelhof
Gemeindeversammlung	Montag, 13. Dezember 2004	20.00 Uhr	Lorzensaal



Besuchen Sie uns vom 2.–4. April im Zelt 2, Stand 12.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen und stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Impressum

Redaktion: Gemeindeverwaltung Cham
Roland Britt, Gemeindeschreiber
Postfach 181, 6330 Cham
roland.britt@cham.zg.ch

Auflage: 7300 Ex, erscheint 6x jährlich
Satz/Druck: Heller Druck AG, Cham



Gemeindeinfo

Informationen der Gemeinde Cham Nr. 1/März 04

www.cham.ch



Editorial

Geschätzte Chamerinnen und Chamer

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, Ihnen einige wichtige Informationen weiter zu geben. Der Gemeinderat wird Sie im laufenden Jahr nicht nur über seine eigenen Beschlüsse informieren. Sie sind auch eingeladen, an Veranstaltungen zu wichtigen Themen bezüglich der Entwicklung unserer Gemeinde teilzunehmen. Für diese zukunftsweisenden Aufgaben und Entscheide ist uns der Dialog zwischen Gemeinderat/Verwaltung und Ihnen sehr wichtig. Ich bin zuversichtlich, dass wir unsere gesunden Finanzen halten und dennoch sehr viel leisten können. Durch unsere längerfristige Finanzplanung und der linearen Begrenzung unserer Investitionen bei CHF 5 Mio. pro Jahr können wir die notwendigen Infrastruktur erstellen und, wo nötig, sanieren. Ein wichtiges Projekt für die weitere Entfaltung Chams werden wir Ihnen an der Gemeindeversammlung Ende März vorlegen, wo es um die Einzonung der Furenmatt in Lindencham für einen neuen Oekihof und Jugendtreffpunkt

sowie den Erwerb von 30 000 m² Land geht.

Wo Gemeinde-übergreifende Planungen oder Anschaffungen möglich sind, werden wir die Synergien nutzen und Ihnen da und dort einen innovativen Antrag unterbreiten. Der erste Schritt in diese Richtung ist die gemeinsame Urnenabstimmung vom 28. November 2004 mit Hünenberg betreffend dem Siedlungsgebiet Enikon-Eichmatt-Zythus. Mit solchen Weichenstellungen können wir unsere Mittel optimal nutzen.

Weitere solche wichtige Projekte sind

- Stadtbahneröffnung, neue Busanschlüsse
- Wettbewerbskredit Schulhausplanung (mit Hünenberg)
- Planung flankierende Massnahmen zum Kammerkonzert
- Baukredit Schulhaus Kirchbühl
- Informationsveranstaltungen Ortsplanung

Nutzen Sie auch unsere Homepage unter www.cham.ch, um bezüglich Ihrer Gemeinde auf dem Laufenden zu bleiben. Sie werden feststellen, dass der Gemeinderat, seine Kommissionen und die Verwaltung bestrebt sind, das Beste zu geben.

Euer Gemeindepräsident
Bruno Werder

Aus dem Gemeinderat

Gastgewerbliche Bewilligungen

Der Gemeinderat Cham hat folgenden Personen die Bewilligung zur Abgabe alkoholhaltiger Getränke erteilt:

An **Herrn Murat Zorcakmakci**, Zürich, wurde die Bewilligung zur Alkoholabgabe im Bistro Seepark, Zugerstr. 58g, 6330 Cham, erteilt.

An **Herrn Gabriel Bobisch**, Cham, wurde die Bewilligung zum Kleinhandel mit gebrannten Wassern der Firma Vivando Weine GmbH, Seestrasse 9c, 6330 Cham erteilt.

Schlussabrechnung

Der Gemeinderat hat folgende Schlussabrechnung genehmigt:

Sanierung der WC-Anlagen und der Festküche im Hirsgarten

Bruttokredit	CHF 340'000.00
Schlussabrechnung	CHF 298'221.95
Kostenunterschreitung	CHF 41'778.05

(12,29 %)

Verschliessen der Stimmzettelkuverts

Wie Sie sicher aus den Medien erfahren haben, müssen ab 2005 die Stimmzettelkuverts verschlossen in den Stimmrechtsausweis eingelegt werden, damit sie bei der brieflichen Wahl gültig

Aus dem Gemeinderat

sind. Der Kanton wird beim nächsten Urnengang den Abstimmungsunterlagen eine entsprechende Information beilegen. An der vergangenen Abstimmung vom 8. Februar waren von den gesamt- haft eingegangenen 4'450 Stimmen 283 oder 6,36 % unverschlossen. Obwohl die Bestimmung, dass unverschlossene Stimmapgaben ungültig sind, erst ab 2005 gilt, empfehlen wir Ihnen, dies bereits heute so zu handhaben. Dann wird Ihnen dies ab dem nächsten Jahr, wenn es ernst gilt, schon altbekannt vorkommen und Ihre wertvolle Stimme wird auch mitgezählt werden.

Auch dieses Jahr hat es unsere Werkhof-Equipe geschafft, eine wundervolle weihnachtliche Stimmung in die Halle des Mandelhofs zu zaubern. Mit viel Geschick und Liebe zum Detail wird nicht «nur» eine Tanne aufgestellt und geschmückt, sondern zusätzlich die ganze Weihnachtsgeschichte gestaltet. Wir danken unseren Mitarbeitern im Werkhof herzlich für den stetigen Einsatz, mit dem sie massgeblich zur Verschönerung unserer Gemeinde beitragen.



Bewilligte Baugesuche

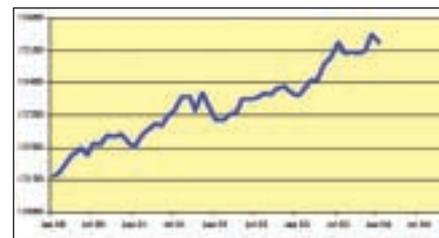
BG	Nr. 2003/132
Gesuchsteller	Familie Franz Rüttimann-Gretener, Hünenbergerstrasse 76, 6330 Cham
Objekt	Anbau Lager und Kühlraum, Überdachung Rüstplatz
Ort	Hünenbergerstrasse 76
BG	Nr. 2003/136
Gesuchsteller	Herr Anton Ottinger, Moritzstrasse 4, 6330 Cham
Objekt	Umbau Lagergebäude
Ort	Lindenstrasse 31
BG	Nr. 2003/144
Gesuchsteller	Herr Theo Schuler-Rechsteiner, Bibersee 2, 6330 Cham
Objekt	Anbau, Erweiterung Laufstall
Ort	Baregg
BG	Nr. 2003/145
Gesuchsteller	Josef Werder vertreten durch Armin Werder, Rehhalde 25, 6332 Hagendorn
Objekt	Arealbebauung Müliacher 1. Etappe
Ort	Rehhalde
BG	Nr. 2003/146
Gesuchsteller	Josef Werder vertreten durch Armin Werder, Rehhalde 25, 6332 Hagendorn
Objekt	Neubau 7 EFH Müliacher
Ort	Rehhalde
BG	Nr. 2003/147
Gesuchsteller	Josef Werder vertreten durch Armin Werder, Rehhalde 25, 6332 Hagendorn
Objekt	Erschliessung GS 2454
Ort	Müliacher
BG	Nr. 2003/148
Gesuchsteller	Papierfabriken Cham-Tenero AG, Fabrikstrasse 2, 6330 Cham
Objekt	Neubau Tanklager
Ort	Fabrikstrasse

Aus der Verwaltung

Verwaltungs- und Personalabteilung

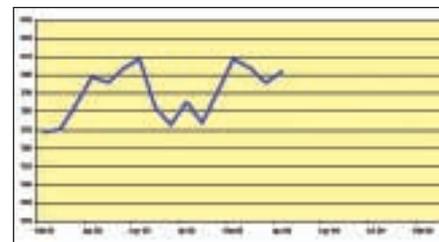
Einwohner/innen

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Cham betrug Ende Januar 2004 13'525 Personen (ohne Wochenaufenthalter/innen).



Arbeitslose Einwohner/innen

Die Zahl der arbeitslosen Einwohner/innen ist per Ende Januar 2004 auf 302 Personen gesunken (Ende Oktober 2003: 309), was gemessen an der Einwohnerzahl 2,27 Prozent (2,29 Prozent) beträgt.



Neue Mitarbeiterin – neuer Mitarbeiter

Ab 1. März 2004 steht die Sicherheits- und Verkehrsabteilung unter neuer Leitung. **Werner Toggenburger** hat seine Arbeit an Stelle von Peter Stalder aufgenommen.

Nachdem **Ruedi Fellmann** anfangs April in den wohlverdienten Ruhestand tritt, übernimmt **Peter Stalder** dessen Funktion als Leiter der Einwohnerkontrolle.

Der Gemeinderat und die Verwaltungsleitung danken Ruedi Fellmann ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünschen ihm weiterhin Glück und Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

Auch in der Sozial- und Gesundheitsabteilung hat ein Wechsel stattgefunden. **Diana Schärer** ist seit 1. März 2004 als

neue Sozialarbeiterin (mit einem 70%-Pensum) tätig. Sie ersetzt Jasmine Waldvogel, die eine neue Herausforderung gefunden hat.



Werner Toggenburger



Diana Schürer

20 Jahre im Einsatz für die Einwohnergemeinde Cham

Dieses Jubiläum feierte im Jahr 2003 auch **Bernhard Merkli**.

Aus unerfindlichen Gründen hat er im letzten Gemeindeinfo keinen Platz gefunden, wofür wir uns entschuldigen.

Wir danken auch ihm für seinen langjährigen Einsatz. Wir freuen uns, weiterhin auf seine Dienste zählen zu dürfen und wünschen ihm alles Gute sowie viel Freude bei seiner täglichen Arbeit.

Gemeindebibliothek 2003

Die nochmalige Steigerung der Ausleih- und Benützerzahlen übertraf bei weitem die Erwartungen. Aktuelle Neuerscheinungen, eine breite Angebotspalette, ein weiterer Ausbau der Non-booksabteilung, die direkte Ansprache von Neuzuziehenden aber auch die zentrale Lage und die benutzerfreundlichen Öffnungszeiten sind Gründe, die zum Erfolg der Chamer Bibliothek beitragen.

2003 wurden insgesamt 102'528 Medien ausgeliehen. Das sind 1'800 mehr als im Vorjahr, was einer Zunahme von 2 % entspricht.

Die sieben im Haus verteilten Lesetische und die Lesesimse im 1. und 2. Stock motivieren dazu, Zeitungen und Zeitschriften direkt in der Bibliothek zu lesen. Diese wird im Durchschnitt von 300 Personen pro Tag besucht und zählt über 34'000 Medien, die auch via Internet abgerufen werden können (www.bibliothek-cham.ch). Ausserdem sind auch zwei öffentliche Internet-Arbeitsplätze im Angebot.

Bauabteilung

Information bezüglich durch die Armee verursachte Land-, Sach- und Personenschäden

Eine Mitteilung des Schadenzentrums des Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport.

Mit der Einführung der Armee XXI wird auch die Bearbeitung von Schadenfällen, welche durch die Armee verursacht wurden oder bei denen Bundesfahrzeuge bzw. Bundeslenker beteiligt waren, modernisiert. Bis heute befassten sich über 10 verschiedene Instanzen mit der Behandlung von solchen Schadenfällen. Mit der Armee XXI sollen diese Instanzen per 01.01.2004 im Schadenzentrum VBS zusammengefasst werden. Heutige Organisationseinheiten wie das Oberfeldkommissariat und das Unfallmanagement der eidgenössischen Fahrzeugkontrolle werden aufgelöst.

Für Abschätzungen von solchen Drittschäden stehen nach wie vor fachlich bestens ausgebildete Experten im Nebenamt zur Verfügung.

Mit diesem Schritt können Kosten eingespart werden, vor allem wird damit aber die Kundenfreundlichkeit erhöht. Geschädigte und Schadenverursacher können neu sämtliche Drittschäden dem Schadenzentrum VBS melden und müssen dies nicht mehr über die Gemeindeverwaltung tun. Die Adresse lautet:

Schadenzentrum VBS, Effingerstr. 55,
3003 Bern, Hotline 0800 11 33 44,
im Internet unter
www.schadenzentrumvbs.ch
oder via E-Mail an
info@schadenzentrumvbs.ch.

Die zur Schadenmeldung notwendigen Formulare werden ab dem 5.1.2004 über die Internetseite des Schadenzentrums VBS abrufbar sein oder können bei diesem bestellt werden. Unfall- und Schadenmeldungen mit grosser Dringlichkeit können dem Schadenzentrum VBS auch telefonisch gemeldet werden. Eine schriftliche Nachmeldung ist in jedem Fall erforderlich.

Schadenmeldungen und/oder Ersatzbegehren haben innerhalb von 10 Tagen nach dem Schadenereignis im Schadenzentrum VBS einzutreffen. Verspätete Meldungen bedürfen einer schriftlichen Begründung.

Sicherheits- und Verkehrsabteilung

Kostenlose Beratung bei der Energieberatungsstelle Zug

Die Gemeinde Cham unterstützt mit finanziellen Beiträgen die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie die rationelle und umweltschonende Energienutzung auf dem Gemeindegebiet. Wir unterstützen förderungswürdige Anlagen wie Photovoltaik, Sonnenkollektoren, Wärme-Kraft-Koppelungs-Anlagen, Anlagen zur Nutzung von Erd- und Umweltwärme usw. mit finanziellen Beiträgen. Für den Vollzug des Energie-reglements ist die Energiekommission verantwortlich.

In der Umsetzung dieses Förderprogramms nimmt die Energieberatung eine Schlüsselposition ein. Sie berät Behörden, Bauherrschaften und Planende neutral und umfassend in ökologischen, energetischen und ökonomischen Aspekten. Die Beratung ist für Projekte auf dem Gemeindegebiet kostenlos. Für eine umfassende Beratung wenden Sie sich bitte an:

Energieberatungsstelle Zug, Zeughausstrasse 9, 6301 Zug, Tel. 041 728 23 82 oder 041 747 01 87, im Internet unter www.energieberatung-zug.ch oder via Mail an beratung@energienetz-zug.ch

Falls Sie ein förderungswürdiges Projekt vorhaben, so können Sie dies bis 30. Juni 2004 bei der Gemeinde Cham, Stelle Sicherheit und Umwelt, einreichen.





Aufstockung Kirchbühl 2 – eine ideale Lösung

In Cham herrscht auf der Kindergarten- und der Primarstufe seit einigen Jahren akute Raumknappheit. Mit der Aufstockung des Schulhauses Kirchbühl 2 kann dieses Problem ideal gelöst werden.

Die Ergebnisse der Schulraumplanung, welche im Dezember 2002 dem Gemeinderat von der durchführenden Raumplanungsfirma METRON AG vorgelegt wurden, zeigen klar auf, dass im Verlauf der nächsten 5 bis 15 Jahre im Bereich der verschiedenen Schulanlagen Handlungsbedarf ausgewiesen ist, da deren Raumangebot zum heutigen Zeitpunkt nicht dem definierten Standard entspricht oder zusätzlicher Schulraum aufgrund des Bevölkerungswachstums zur Verfügung gestellt werden muss.

Aufgrund des zu erwartenden Bevölkerungswachstums wird es mittelfristig notwendig sein, eine weitere Schulanlage an einem neuen Standort zu erstellen. Zusammen mit der Gemeinde Hünenberg wird gegenwärtig der Bau einer gemeinsamen Schulanlage im Gebiet Enikon diskutiert, welche den mittel- und längerfristigen Schulraum-



bedarf unserer Gemeinde decken könnte. Zur Deckung des kurzfristigen Raumbedarfs wird das Schulhaus Kirchbühl 2 auf Beginn des Schuljahres 2005/06 um ein Geschoss erweitert. Die daraus resultierenden fünf zusätzlichen Klassenzimmer und Nebenräume ermöglichen es, die aktuellen Provisorien (Klassenzimmer in Werkraum oder Hauswirtschaftszimmer) in den Schulhäusern Städtli und Kirchbühl wieder aufzulösen und die zu erwartende Zunahme der Klassenzahlen während der nächsten fünf Jahre aufzufangen. Es resultiert also eine räumliche Entlas-

tung für das ganze Dorfgebiet. Diese Aufstockungsvariante wurde bereits beim Bau des Schulhauses Kirchbühl 2 geprüft und als zukünftige Möglichkeit empfohlen.

Auch aus schulorganisatorischer Sicht kann diese Erweiterung sehr begrüsst werden, wird doch aus dem Kleinschulhaus durch die eingeschossige Aufstockung ein Schulhaus mit einer idealen Grösse von 10 Klassenzimmern und Nebenräumen entstehen, und somit das Grossteam Kirchbühl etwas entlastet.

Im Dorfgebiet Cham wurden die Schulkreise schon vor einigen Jahren aufgelöst, da aufgrund der Nähe der verschiedenen Schulhäuser zueinander eine Zuweisung der Kinder in die verschiedenen Schulhäuser als zumutbar erachtet wird. Das neue Schulhaus Kirchbühl 2 wird somit auch die Schulanlagen im Städtligelbiet entlasten. Es werden aber neu auch Kinder, welche heute einem dieser Schulhäuser zugewiesen würden, in der Schulanlage Kirchbühl den Unterricht besuchen. Weitere Informationen werden im Zusammenhang mit der Planung ab dem Schuljahr 2005/06 direkt an die betreffenden Kinder und Eltern erfolgen.

